

## KURZ NOTIERT

## Gewerbegebiet für Lagerhallen

HARPSTEDT • Bürger der Samtgemeinde können sich morgen um 17.30 Uhr im Amtshof in Harpstedt, Zimmer 40, zur Ausweisung von rund 2,5 Hektar als Gewerbegebiet auf dem Gelände der Muna in Düsen äußern und die Pläne einsehen. Die Firma „Backhaus und Sommer“ plant, neue Lagerhallen in diesem Bereich zu errichten. Es handelt sich dabei um sogenannte „nicht störendes Gewerbe“. Für die Bauarbeiten müssen einige Bäume gefällt werden, für die anderswo Ersatzpflanzungen geplant sind. Weiterhin wird im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung über den im Parallelverfahren aufzustellenden Bebauungsplan Nummer 27 „Gewerbepark Kirchseele (Muna)“ der Gemeinde Kirchseele informiert, teilt die Samtgemeindeverwaltung mit. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Samtgemeinde.

www.harpstedt.de

## Noch Karten für „Groovanova“

HARPSTEDT • Für das Konzert der Band „Miss Groovanova“ um die Sängerin Evelyn Gramel am Sonnabend, 6. September, im Restaurant „Marktkieker“ am Marktplatz in Harpstedt sind noch Karten erhältlich. Der Eintritt kostet im Vorverkauf zehn und an der Abendkasse zwölf Euro. Die Karten gibt's bei „bökers am Markt“ in Wildeshausen und im „kleinen Weinladen“ in Harpstedt.

## Anmeldeschluss für Kickerturnier

HORSTEDT • Anmeldungen für das XXX-Fußballkickerturnier der Feuerwehr Prinzhöfte-Horstedt am Sonnabend, 6. September, können nur noch heute bei Marina Wrage unter Telefon 0172/5114455 getätigt werden. Das Eintreffen der Teams wird um 13.30 Uhr erwartet, so dass das Turnier um 14 Uhr beginnen kann.

## Rucks predigt am Sonntag

HARPSTEDT • Pfarrerin Hanna Rucks leitet am Sonntag, 7. September, ab 10 Uhr den Gottesdienst zum Diakoniesonntag.

## FERIENPASS

## Üben fürs Bronzeabzeichen

HARPSTEDT • Heute können Kinder ab sechs Jahren im Rahmen des Ferienspaß-Programms der Samtgemeinde von 15.30 bis 16.30 Uhr im Rosenfreibad für die Abnahme des Schwimmabzeichens in Bronze üben. Mitzubringen sind Schwimmsachen, ein T-Shirt, das nass werden darf, und ein Nachweis über das Seepferdchen. Die Prüfung für das Bronzeabzeichen können die Kinder dann morgen von 15.30 bis 16.30 Uhr ablegen.

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
Jürgen Bohlken 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de  
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



Fischereibiologe Dr. Jens Salva wadet durch den Holtorfer Bach und betäubt die Fische mit Elektrostößen, während die Studentinnen Ann-Katrin Ochtrup und Janna Kruse (von links) bereitstehen, um die Tiere in den Eimer zu legen. • Fotos: bor

## Mit dem Buschmesser durchs Dickicht am Holtorfer Bach

Zwei Oldenburger Studentinnen untersuchen Erfolg der Renaturierung

Von Ove Bornholt

COLNRADE • Dieter Klirsch schlägt mit dem Buschmesser um sich, reißt mit der Harke Strauchwerk weg und bahnt so den Weg für zwei Oldenburger Umweltwissenschafts-Studentinnen und ihren Begleiter, Ann-Katrin Ochtrup (24) und Janna Kruse (26), sowie der Biologe Dr. Jens Slava fangen die Fische aus dem Holtorfer Bach, um den Erfolg der Renaturierung zu bewerten.

Klirsch und der Fischereiverein Colnrade, dessen Vorsitzender er ist, hatten die Renaturierung in den vergangenen Jahren maßgeblich vorangetrieben. Ochtrup und Kruse bewerten anhand der gefundenen Fische und Libellen, den Erfolg der Arbeit des Fischereivereins und dokumentieren diesen in ihrer Studienabschlussarbeit. Gestern haben die beiden zum letzten Mal die Fischbestände kontrolliert, Ende September müssen sie ihre Arbeiten

## Stichlinge und Meeresforellen im Bach

abgeben, um den akademischen Titel Bachelor zu erhalten.

Am Ende des ersten Abschnitts über 100 Meter schwammen acht Meerforellen, zwei dreistachelige und ein neunstacheliger Stichling sowie eine Bachneunaugen-Larve, die auch ein Flussneunaugen sein könnte, in dem blauen Eimer der Studentinnen. Slava war vorher den Bachlauf mit einem elektrisch geladenen Kescher abgegangen, die betäubten Fische packten die Studentinnen dann in den Eimer.

„Es hätten mehr Fische sein können“, bemerkte Ochtrup kritisch. Doch sie ist sich bewusst, dass bei den Messungen auch der



Studentin Janna Kruse (links) greift die kleinen Fische und legt sie anschließend auf das Messbrett, das der Biologe Dr. Jens Slava hält. Ann-Katrin Ochtrup (rechts) notiert die Ergebnisse und fotografiert die Tiere mit einem Smartphone.

Zufall eine Rolle spielt. Ein gutes halbes Dutzend Mal haben die beiden bereits die Fischmenge und -arten im Holtorfer Bach kontrolliert. Slava, der die Renaturierung aktiv begleitete, erklärte: „Die Fangquote beträgt nur etwa zehn Prozent von dem, was im Bach schwimmt.“

Um die Fische zu betäuben, nutzt er ein Elektro-Fischerei-Gerät. Das System besteht aus einer Strom-

de Vegetation bahnt, ist laut Slava nicht schädlich. Die Pflanzen hätten bereits geblüht, so der Biologe. Außerdem sei vorgesehen, dass die am Rand gepflanzten Erlen irgendwann so groß werden, dass kleine Pflanzen wie das nicht heimische Springkraut nicht mehr genug Sonne zum Wachsen haben.

Das Springkraut, wenn man die Blüte berührt, fliegen die Samen meterweit durch die Gegend, machte es auch Kruse und Ochtrup nicht leicht. Doch die beiden wanderten mit viel Engagement und gut ausgerüstet mit Gummistiefeln, Handschuhen und Regenhosen durch das schwer zugängliche Gelände. „Es ist super, draußen zu arbeiten“, meinte Kruse.

Mitstudentin Ochtrup

## Neuer „Bachperlen“-Titel für Fischereiverein?

kommt zwar auch mit zu den Fischzählungen, aber in ihrem Teil der Arbeit geht es mehr um Libellen. Diese mit einem Kescher zu fangen, sei allerdings schwierig, räumte sie ein. Stattdessen fotografierte sie die Insekten und sammelte Larven ein.

Klirsch unterstützt die Arbeit der Studentinnen gerne. „So kommen wir dahinter, was hier passiert und können das schwarz auf weiß belegen“, sagte er. Schon 2012 erhielt das Projekt des Colnrader Fischereivereins die vom Landes-Umweltministerium ausgelobte Auszeichnung „Bachperle“. Auch dieses Jahr haben die Colnrader Petrijünger eine Chance auf den Preis – sie sind mit zehn anderen Projekten in der engeren Auswahl. Am Dienstag, 16. September, begutachtet eine Jury den aktuellen Stand.

der 24. September. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person. „Da immer viele Spenden eingehen, kann es sein, dass ein Überschuss erwirtschaftet wird“, so Brouwer. Dieser Überschuss gehe in die Rottkassen.

nant Timo Chudaska und Leutnant Lars Tangemann sind für das Grillen verantwortlich. Damit die Offiziere ihre Aufgabe gerecht werden können, wird um Anmeldung unter Telefon 04244/2322 bei Chudaska gebeten. Anmeldeschluss ist

## Offiziere des ersten Rotts greifen zur Grillzange

Gemütlicher Abend am 27. September im Backhus auf dem Koemsgelände

HARPSTEDT • Die Offiziere des ersten Rotts laden für Sonnabend, 27. September, um 19 Uhr alle Gardisten und ihre Partnerinnen zum Grillen ins Backhus auf dem Koemsgelände ein. „Die Tradition, dass die Offiziere des Garderotts beziehungsweise

des ersten Rotts für die Mannschaft die Grillzange in der Hand nehmen, setzt sich auch in diesem Herbst fort“, teilt Gardist Edward Brouwer dazu mit. Oberstleutnant Alfred Günnemann, Hauptmann Hartmut Bahrs, Oberleut-

## AUF EINEN BLICK

## Neue „alte“ Lok hilft aus

Jan Harpstedt plant vorletzten Fahrtag

HARPSTEDT • Zum vorletzten Fahrtag der Saison, Sonntag, 7. September, hilft die V36 Diesellok – Jahrgang 1944 – des Deutschen Eisenbahnvereins (DEV) aus Bruchhausen-Vilsen den Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunden (DHEF) aus. Und die „neue alte“ Lok hat den langen Weg nach Harpstedt wieder problemlos bewältigt. Zuletzt war sie 2012 zum Jubiläum der DHEF vor Ort. „Wir freuen uns sehr, dass der DEV uns die Maschine zur Verfügung stellt“, teilt Vereinsvorsitzender Andreas Wagner mit. „Das lässt uns zumindest an den letzten Tagen der Saison die Probleme mit der nicht betriebsfähigen Dampflok ein wenig vergessen.“

Damit kann endlich auch der für den Triebwagenzug zu schwere Büfettwagen wieder rollen. „Es gibt selbst gebackenen Kuchen, Bockwurst und Brezeln“, verspricht der Beauftragte fürs Catering, Jannis Riese, und freut sich auf viele Kunden.

„Inhaber des Schüler-Ferien-Tickets können bei Jan Harpstedt letztmalig kostenlos fahren“, weiß Schaffnerin Sabine Dube. „Und sie können – wie alle anderen Fahrgäste natürlich auch – das Bahnpersonal mit Fragen zu historischer Eisenbahntechnik löchern und sich auf Wunsch in der Fahrzeughalle die leider derzeit nicht fahrbereite Dampflok anschauen.“

Am 7. September verlässt der erste Zug mit der V36 Diesellok Harpstedt um 9.30 Uhr in Richtung Delmenhorst. Weitere Züge folgen um 13.30 und 17 Uhr. Stationen der Fahrten sind Düsen, Groß Ippener, Kirchseele, Heiligenrode, Groß Mackenstedt, Stelle, Annenheide und der Halbsperter Damm. Von Delmenhorst zurück geht es um 10.45, 14.45 und 18.20 Uhr.

Der Büfettwagen und die Minibar sorgen für die kulinarische Versorgung der Fahrgäste. In den Post-/Packwagen eingeworfene Postkarten und Briefe bekommen einen Sonder-Bahnpoststempel der DHEF, bevor sie an die Deutsche Post übergeben werden.

Fahrräder werden in allen Zügen mitgenommen. Beliebt ist bei vielen Radlern die Möglichkeit, einen Teil ihres Ausflugs auf der Schiene, den anderen mittels eigener Muskelkraft zurückzulegen. Radwanderkarten und Vorschläge für Fußwanderungen rund um die Haltpunkte der Bahn sind im Zug erhältlich.

Während der Saison 2014 kehrt die Museumsbahn nochmals am 21. September. Mit einem Auftritt zum 825-jährigen Bestehen Düsen wird die Bahn bei der Jubiläumsveranstaltung am 13. und 14. September vor Ort dabei sein.

Zum Jahresschluss gehen im Dezember an den Wochenenden um den zweiten und dritten Advent wieder die beliebten Nikolausfahrten über die Bühne und auch an Heiligabend kann man sich die Zeit des Wartens auf Christkind mit einer Bahnfahrt verkürzen.

Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es im Winter erneut einen fahrplanmäßigen Kohlfahrten-Verkehr, der an den Wochenenden von Januar bis März angeboten wird. Darüber hinaus können größere Gruppen den Zug oder einen historischen Triebwagen aus dem Jahre 1940 für private Fahrten mieten.

Den Fahrplan, eine Möglichkeit zur Online-Buchung und weitere Informationen zur Bahn gibt es im Internet, auf dem Smartphone mit der neuen Jan Harpstedt App oder unter der Telefonnummer 04244/2380. Hier sollten sich auch größere Reisegruppen anmelden.

www.jan-harpstedt.de



Die V36 des DEV vor dem Zug der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde in Harpstedt. • Foto: Kothe

## VHS-AKTUELL

## Malen und Zeichnen

VHS-Kurs beginnt am 11. September

HARPSTEDT • Die regioVHS-Ganderkesee-Hude-Harpstedt bietet vom Donnerstag, 11. September, bis zum Donnerstag, 27. November, an zehn Abenden jeweils von 18.30 bis 20 Uhr den Kurs „Malen und Zeichnen“ an. „Wir wollen sowohl das Handwerk des Zeichnens als auch des Aquarellmalens erlernen und eigene Bilder entstehen lassen“, teilt die Volkshochschule mit.

Im weiteren Verlauf der Abende sollen die Teilnehmer Fertigkeiten im Perspektivzeichnen, der Bild-

komposition und Wege zur Abstraktion kennenlernen. Dozentin Karen Bührlich leitet die Veranstaltung, die in der Harpstedter Delmeschule an der Schulstraße 1 im VHS-Raum über die Bühne geht.

Die Teilnahme kostet je nach Teilnehmerzahl zwischen 43,50 und 63,50 Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet und unter Telefon 04222/44444. Dort können Interessierte sich auch für den Kurs und alle anderen VHS-Veranstaltungen anmelden.

www.regiovhs.de